

6. November 2000

20. Semperit-Rallye im Raum Waidhofen an der Thaya Rekordteilnehmerfeld und so viele Besucher wie noch nie

Die diesjährige Semperit-Rallye im Raum Waidhofen an der Thaya im nördlichen Waldviertel war heuer mit der 20. Auflage nicht nur eine Jubiläumsveranstaltung, sondern auch eine Rallye der Rekorde. „Nicht weniger als 121 Mannschaften sind gestartet, und insgesamt waren 11 World Rallye Cars am Start – die beste Besetzung aller heurigen 72 EM-Läufe“, freut sich der Organisationsleiter der Semperit-Rallye, Hans Kellner. Dass die Rallye am vergangenen Wochenende wieder ein Publikumsmagnet war, zeigt auch die Besucherzahl: Rund 80.000 Zuschauer waren trotz der Grenzblockaden nach Tschechien ins Waldviertel gekommen. Und sie wurden nicht enttäuscht: Denn im nördlichen Waldviertel wurde wieder Rallye-Sport vom Feinsten geboten, der die Herzen der Motorsport-Fans höher schlagen ließ. Eine Klasse für sich war dabei der Deutsche Armin Schwarz, der 13 der insgesamt 17 gefahrenen Sonderprüfungen gewann. Franz Wittmann, der diese Rallye bereits sechs Mal gewonnen hat, erreichte den zweiten Platz und bot beim Saisonabschluss seine bisher beste Leistung.

Der Startschuss für die Semperit-Rallye erfolgte im Jahr 1981, auch mit dem Ziel, diese Veranstaltung an die internationale Spitze heran zu führen. Der große Durchbruch gelang im Jahr 1993, als diese Veranstaltung den Europameisterschafts-Status-Koeffizient 10 erhielt. Gleichzeitig erfolgte eine Ausweitung der Streckenführung, die in den Folgejahren immer wieder auch von Waidhofen aus in die Gegend von Litschau und Umgebung wechselte.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at